KreisSportBund
Göttingen - Osterode e.V.
im LandesSportBund Niedersachsen e.V.

Wandern
mit andern
2019

Grußwort des Landrats

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

„Wandern mit andern“ hat inzwischen eine große Fangemeinde, allein im vergangenen Jahr konnte der Kreissportbund Göttingen-Osterode bei sechs Veranstaltungen über 3 300 Menschen begrüßen. Für 2019 hoffe ich auf eine ähnlich große Zahl, und ich habe gern wieder die Schirmherrschaft übernommen.

In diesem Jahr haben sich sieben Sportvereine der Aufgabe gestellt und für die Monate April bis September sehenswerte Wanderrouten vorbereitet. Auftakt ist am 28. April in der Gemeinde Gleichen in Bremke/Ischenrode. Im Juni führt das Programm sogar erstmals über die Landesgrenze in das thüringische Beuren.

Nutzen Sie die Gelegenheit, die einzigartige Landschaft unserer Region und die vielen unterschiedlichen Dörfer kennenzulernen. Wer einmal vom Wandervirus infiziert ist, möchte die Bewegung an der frischen Luft und die Freude mit Gleichgesinnten nicht mehr missen.

Ich danke den Verantwortlichen vom TSV Bremke/Ischenrode, VfR Langenhagen, SV Concordia Beuren, SV Fortuna Werxhausen, TSV Hammenstedt, SV Rot-Weiß Harste und WSV Südharz für die wunderbaren Wanderrouten. Mit „Wandern mit andern“ ist dem Kreissportbund eine bemerkenswerte und erfolgreiche Veranstaltungsreihe gelungen, die uns hoffentlich noch lange begleiten wird.

Ihr
Bernhard Reuter
Landrat des Landkreises Göttingen

„Wandern mit andern“ ist eine **Initiative** des Kreissportbundes Göttingen-Osterode.

Wir freuen uns, als Partner und Hauptsponsor weiterhin die Volksbank Mitte eG dabei zu haben.

Volksbank Mitte eG
Eichsfeld · Göttingen · Northeim

Weitere Partner sind:

AOK Die Gesundheitskasse.

Niedersächsische Landesforsten

DAV Deutscher Alpenverein Sektion Göttingen

Wandern mit andern

Liebe Wanderfreundinnen, liebe Wanderfreunde,

Wandern mit andern hat sich mittlerweile als wirkliches Erfolgsprojekt etabliert und feiert in diesem Jahr sein 10jähriges Jubiläum. Die Neuerung in diesem Jubiläumsjahr ist eine siebte Wanderung im schönen Bundesland Thüringen. Mit dem SV Corcordia Beuren haben wir einen Verein gefunden, der uns über die Landesgrenzen hinweg seine tollen Sehenswürdigkeiten präsentiert. Zudem kommen wie gewohnt 6 Veranstaltungen, verteilt auf die gesamte Sportregion Südniedersachsen.

Die Auftaktveranstaltung richtet in diesem Jahr der TSV Bremke/Ischenrode aus. Rund um die beiden Ortschaften kann man hier Sehenswürdigkeiten wie den Hurkutstein, den Jägerstein und das Waldschlösschen betrachten oder entlang der ehemaligen Grenze die Wälder (Grünes Band) erkunden.

Daraufhin folgt die Wanderung im ca. 500 einwohnerstarken Ort Langenhagen im Eichsfeld. Hier können die Wanderer u. a. auf den Spuren von Heinz Sielmann (Tierfilmer u.a. Expeditionen ins Tierreich) schreiten.

Beim 460 mitgliederstarken SV Rot-Weiß Harste sind wir als nächstes zu Gast. Leichte Hügel, vor allem der zentral gelegene Westberg und der gleichnamige Bach „Harste" prägen den Ort und seine Einwohner.

Auch in diesem Jahr gibt es einen Vertreter aus dem Altkreis Osterode, den WSV Südharz. Als Highlights auf den Strecken sind hier sicherlich die Stephanshütte als Stempelstelle der Harzer Wandernadel und das „Zisterzienser-Kloster" zu nennen.

Der Vertreter der Region Northeim-Einbeck ist in diesem Jahr der TSV Hammenstedt. Die hier ausgewählten Strecken führen durch die nahe hügelige Umgebung Hammenstedts und zeigen die abwechslungsreiche Natur mit Fernblicken bis zum Brocken, zu Bergen, Tälern und Bächen.

Abschließend können sich die Wanderer auf ein geschichtliches Schwergewicht freuen. Werxhausen zählt zu den ältesten Dörfern des Untereichsfeldes. Um 700 n. Chr. entstand dies aus dem Zusammenschluss von drei frühgeschichtlichen Ortschaften.

Wir freuen uns, dass die Veranstaltungsreihe immer mehr Zuspruch erfährt und im letzten Jahr wieder über 3300 Teilnehmende aus der Sportregion an den Wanderungen teilgenommen haben.

Wir wünschen allen Teilnehmenden viel Freude bei den vor uns liegenden 7 Wanderungen in diesem Jahr. Unser Dank richtet sich an die ausrichtenden Sportvereine mit ihren Helfern, die immer wieder für einzigartige Veranstaltungen sorgen. Zudem bedanken wir uns bei der Volksbank Mitte eG und der AOK Niedersachsen für ihre Unterstützung.

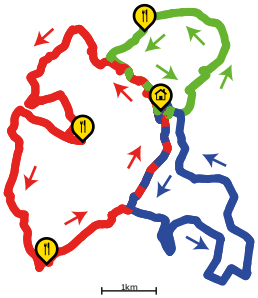
Dennis Dörner / Bernd Gellert

Ein Dorf
an der Deutschen Märchenstraße

Der verträumte und landschaftlich sehr reizvolle ehemalige Grenzort zählt heute ca. 850 Einwohner und ist durch seine naturnahe Waldbühne über die Region hinaus bekannt. Im Jahr 1022, erstmalig unter dem Namen "Bredenbeke" urkundlich erwähnt, ist das heutige Bremke seit 1973 eines von 16 Ortsteilen der Gemeinde Gleichen.

Der alte Ortskern ist geprägt von schönen Fachwerkhäusern, welche durch stilvolle Sandsteinmauern sowie offenen Buntsandsteinfelsen harmonisch ergänzt werden und so Bremke zu einem der wohl schönsten Orte des Landkreises Göttingen machen. Die evangelische Kirche St. Matthias und die historische Dorfschmiede befinden sich im Mittelpunkt der Ortschaft, die durch die beiden bekannten Wirtshäuser "Mutter Jütte" und "Gasthaus Heinemann" örtlich begrenzt wird.

Termin:	Sonntag, 28. April 2019
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Vereinsgelände TSV Bremke/Ischenrode, Unterstraße 14a, 37130 Gleichen
Veranstalter:	TSV Bremke/Ischenrode
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei



Start / Ziel
Verpflegung

Die **grüne Strecke (ca. 7,0 km, ±97 Höhenmeter)** verläuft, nach dem Start bei der Sporthalle, zur Ortsmitte. Nach kurzer Zeit erreicht man, über den Laubberg, den Heiligenbrunnen. Auf einer Höhe von 300 m hat man eine tolle Aussicht auf Bremke. Nun biegt die Strecke rechts ab und führt zum Waldrand des Eschenberges.
Vorbei am Schinderhaus, verläuft die Wanderung weiter durch das Gehölz.
Nach dem Passieren des Waldes biegt man links ab und erreicht nach 4,4 km den Verpflegungspunkt Appenrode.
Frisch gestärkt geht es auf der Straße, hinunter zum Radweg, wo die Strecke entlang des Wendebaches zurück in das Dorf führt. Nach einem kurzen Abstecher zur Waldbühne biegt man auf die Zielgerade ein, die im Sportgelände endet.

Die **blaue Strecke (ca. 11,5 km, ±93 Höhenmeter)** führt von der Sporthalle zum Dorfeingang. Über den Talberg und den kleinen Sieberg berührt man stets den Ortsrand von Ischenrode. Nach kurzer Zeit hat man die ehemalige innerdeutsche Grenze überquert und gelangt über den Kolonnenweg zum Verpflegungspunkt.
Am Grünen Band entlang geht es dann leicht bergab zum historischen Plattenweg, welcher die frühere Staatsgrenze auf ihrem Verlauf unaufhörlich begleitete.
Mit dem Wasserlauf des Wendebaches hat man hier einen immer wiederkehrenden Weggenossen an seiner Seite. In Sichtweite streift man nun das Gut Elbickerode, wandert durch ein kleines, naturbelassenes Unterholz und passiert den Fuß des Großen Sieberges. Rechts abbiegend folgt man dem asphaltierten Fahrweg und gelangt zurück in den Ort, wo nach kurzer Distanz das Finale am Sportgelände erreicht wird.

Die **rote Strecke (ca. 15,8 km, ±130 Höhenmeter)** führt von der Sporthalle zur Waldbühne und anschließend zum Wanderparkplatz Jüttens Teich. Im Reinhäuser Wald verläuft sie anfangs zum Waldschlösschen, danach bergan zum Hurkutstein und zu den Jägersteinen.
Vorbei an den Steingräbern gelangt man nach 6,6 km zum ersten Verpflegungspunkt, der Kamphütte.
Danach führt die Strecke, zumeist bergauf, weiter nach Lichtenhagen.
Nun sind zwei Drittel geschafft und der südlichste Punkt der Strecke ist erreicht.
Nach 11,5 km folgt der zweite Verpflegungspunkt. Nur einen Steinwurf von der innerdeutschen Grenze entfernt, führt der Weg nun durch den Wald, hinunter in die Ischenröder Schweiz. Über den kleinen Sieberg und den Talberg geht es zum Ausgangspunkt zurück.

TSV Bremke/Ischenrode

Der TSV 04 Bremke/Ischenrode e. V. hat ca. 300 Mitglieder. Das Herzstück des Vereins sind die zwei Herren Fußballmannschaften. Darüber hinaus ist der TSV 04 Bremke/Ischenrode e. V. auch durch sein Oktoberfest, welches dieses Jahr sein 20jähriges Jubiläum feiert, bekannt.

Ansprechpartner:

Hartmut Deeke, Tel.: 0176 34233092
E-Mail: harti.deeke@freenet.de

Internet: www.tsv-bremke.de

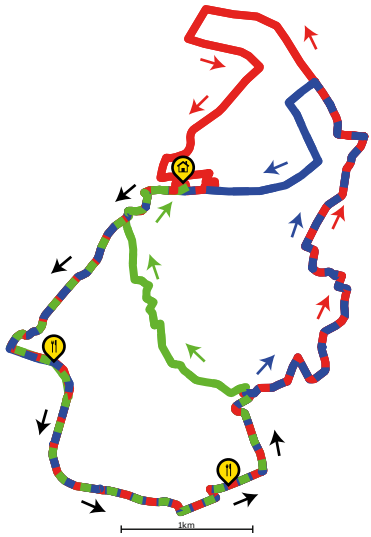
Wandern auf Sielmanns Spuren
an der Deutsch-Deutschen Grenze

Seit 1973 ist Langenhagen ein Ortsteil der Stadt Duderstadt. Das Dorf wurde am 1. Januar 1236 erstmals urkundlich erwähnt. Da auf den eher kargen Böden intensive Landwirtschaft nur schwer möglich war, gehörte die Wanderarbeit von jeher zum Dorf. Derzeit leben ca. 515 Menschen im Ort und sechs Vereine gestalten das Dorfleben entscheidend mit.

Die beengte Tallage des Urdorfes führte zu häufigen Überschwemmungen und zwang die Bevölkerung um 1906/1908 zum Bau zweier Talsperren. Die Türme dieser Rückhaltebecken zieren das Wappen und sind zur Begrüßung an den Ortseingängen nachgebaut. Sie bilden so eine Brücke zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart.

Termin:	Sonntag, 19. Mai 2019
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Sportplatz Langenhagen, Zum Freibad 10, 37115 Duderstadt - OT Langenhagen
Veranstalter:	VfR Langenhagen
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei

Start / Ziel
Verpflegung



Die **grüne Strecke (ca. 8,7 km, ±110 Höhenmeter)** führt, nach dem Verlassen des Startgeländes durch den Dorfkern an der Kleinen Talsperre vorbei, hinauf zur Birkenallee. Man passiert das Waldstück Klingenburg und den früheren Standort einer Luftabwehr-Radaranlage 1. Ordnung aus dem 2. Weltkrieg mit dem Namen „Drohne". Nach kurzer Zeit erreicht man die Birkenallee mit der Assisi-Kapelle und der Grabstätte von Prof. Sielmann (Getränkepunkt). Nun verlässt man das Gelände in Richtung Hirschgehege. Nach dem Überqueren der L 531 gelangt man zum ehemaligen Kolonnen-/Grenzweg der innerdeutschen Grenze (Verpflegung / Infopunkt Grenzlandmuseum). Der Weg führt dann vom Dorfeingang Fuhrbachs über den „Schlangenweg" und den Lerchenberg zurück nach Langenhagen und zu Start und Ziel.

Die **blaue Strecke (ca. 11,9 km, ±110 Höhenmeter)** zweigt am Ortseingang Fuhrbachs von der grünen Streckenführung ab. Hinter dem Dorf führt die Strecke an Sportplatz, Kindergarten und Friedhofsgelände zurück in die Gemarkung Langenhagens, wo man nach ca. 1 km Entfernung die Kaplanslinde mit der Marienklus (Verpflegung / Harzblick) erreicht. Ein Grasweg führt am Schützenhaus und an der Großen Talsperre vorbei in den Zielbereich (Sportplatz).

Der erste Teil der **roten Strecke (ca. 13,8 km, ±110 Höhenmeter)** verläuft wie die grüne Strecke bis zur Kaplanslinde (Verpflegungspunkt / Infopunkt), bevor dann die Wanderstrecke in Richtung Norden weitergeht und am Kirchenholz vorbei führt. Sie gewährt am Wendepunkt einen famosen Blick in das sich weit öffnende Eller- und Rhumetal. Auf einem befestigten Schotterweg und einem Wirtschaftsweg kehrt man zurück und überquert, kurz vor dem Erreichen des Sportplatzes, den Staudamm der Großen Talsperre.

VfR Langenhagen

Der Sportverein wurde 1912 als Turnverein „Eiche" mit den Sportarten Turnen und Leichtathletik gegründet. Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Verein in VfR umbenannt. Zum aktiven Verein gehören heute Fußball, Tischtennis, Gymnastik, Tennis und die Kinder- und Jugendarbeit als selbstständige Sparten. Derzeit zählt der Verein ca. 305 Mitglieder. Der Sportverein VfR Langenhagen e.V. ist Teil der SG Bergdörfer.

Ansprechpartner:

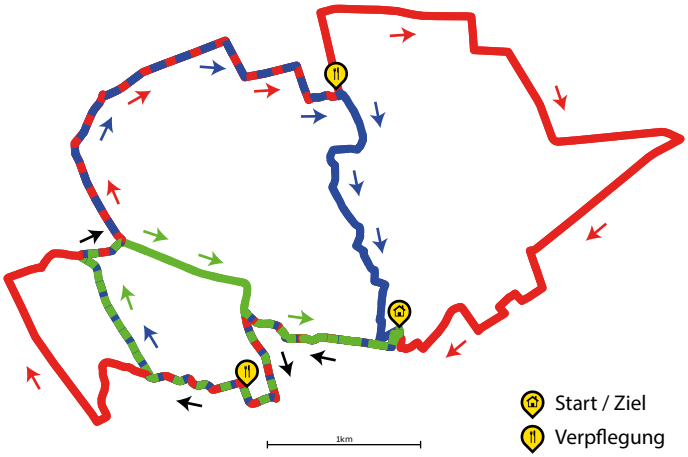
Aloys Hillebrand, Tel.: 0171 861 2673
E-Mail: aloyshillebrand@aol.com

Rund um den Heimatberg
Wandern im Harster Umland

Harste ist ein Ortsteil des Flecken Bovenden und liegt im nordwestlichen Teil des Landkreises Göttingen. Leichte Hügel, vor allem der zentral gelegene Westberg und der gleichnamige Bach „Harste" prägen den Ort und seine Einwohner. Harste liegt im Leinegraben, der sich von Arenshausen bis Einbeck erstreckt.

Termin:	Sonntag, 16. Juni 2019
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Sporthaus SV Rot-Weiß Harste, Westbergsweg 2b, 37120 Bovenden
Veranstalter:	SV Rot-Weiß Harste
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei

Alle drei Wanderstrecken führen über den „Heimatberg", dem Westberg (ca. 230 Höhenmeter). Von dort wird eine unglaubliche Fernsicht geboten bis nach Nörten-Hardenberg und Bovenden. Flora und Fauna kommen bei allen Strecken nicht zu kurz: Ein Abstecher zu den Wiesen der Aschenburg (ca. 220 Höhenmeter) lohnt sich, denn dort kann man bedrohte Orchideenarten mit etwas Glück in voller Blüte sehen. Beim Abstieg des Westbergs führen die Strecken an der „Taubenquelle" vorbei, neben der sich eine selten gewordene Sumpflandschaft erstreckt. Dieses Habitat weist ebenfalls bedrohte Tier- und Pflanzenarten auf. Die Strecke führt dann durch Feld und Wiesen nebenan immer dem Harster Bach folgend. Richtung Emmenhausen wandert man vorbei am alten Sportplatz.



Die **grüne Strecke (ca. 6,3 km, ±111 Höhenmeter)** verläuft nach dem Passieren des alten Sportplatzes durch den Wald. Richtung Norden stößt man erneut auf den Harster Bach, der neben der Strecke verläuft. Der Rückweg erfolgt zurück über den „Westberg" zum Sportplatz des SV Rot-Weiß Harste.

Die **blaue Strecke (ca. 9,4 km, ±119 Höhenmeter)** führt ebenfalls zunächst am alten Sportplatz vorbei. Danach folgt sie einem längeren Waldweg Richtung Norden. Der Harster Bach und die Ascher Straße werden überquert und man wandert Richtung Gladebeck vorbei am Ort Asche. Die Weinberghütte in Gladebeck lädt zum Verweilen ein und es lässt sich eine schöne Aussicht genießen. Zurück durch den Wald und über den „Weinberg" gelangt man wieder nach Harste. Man läuft ein Stück durch das Neubaugebiet, bis man den Sportplatz wieder erreicht hat.

Die **rote Strecke (ca. 15 km, ±143 Höhenmeter)** führt nicht direkt nach Norden Richtung Gladebeck und Asche. Es werden erst Wald- und Wiesenwege Richtung Emmenhausen bestritten, ehe man wieder im Wald verschwindet. Richtung Emmenhausen wandert man bis zum Köhlerweg. Von dort erlangt man eine schöne Aussicht Richtung Westen. Die Strecke verläuft dann, wie die anderen Strecken Richtung Norden am Waldesrand entlang. Man überquert den Harster Bach und die Ascher Straße. Die Wanderung führt vorbei an dem Dorf Asche und man macht einen Stopp in der Weinberghütte bei Gladebeck. Dort kann man für den letzten Abschnitt Energie tanken und die schöne Aussicht genießen. Der letzte Abschnitt verläuft zunächst durch Gladebeck und die Harster und Gladebecker Feldmark. Neben der Strecke fließt der „Gladebecker Hauptgraben", der bis nach Parensen führt. Der Rückweg führt an dem Bach Harste entlang, bis man im Dorf ankommt. Die Strecke mündet im Altdorf und führt vorbei am Thieplatz und der Sankt Johannis Kirche, bis man wieder am Sportplatz ankommt.

SV Rot-Weiß Harste

Der Verein wurde 1920 gegründet und hat ca. 460 Mitglieder. Es werden die Sportarten Tischtennis, Volleyball, Fußball, Gymnastik, Aerobic, Nordic Walking, Badminton, Line Dance und diverse Gesundheitskurse angeboten. Die Wanderveranstaltung findet im Rahmen des Sportwochenendes des Vereins statt, sodass am gesamten Wochenende ein breites Programm für Jung und Alt zur Verfügung gestellt wird.

Ansprechpartner:

Michelle Disep, Tel.: 05593 999613
E-Mail: m.disep@yahoo.de

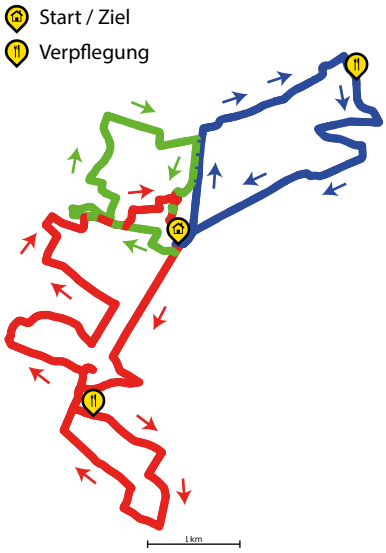
Internet: www.sv-harste.de

Wandern mit andern
im wunderschönen Eichsfeld

Der Ort Beuren mit seinen 1.117 Einwohnern wurde im Jahr 2000 in die damalige Stadt Leinefelde eingemeindet und ist ca. 35 km von Göttingen bzw. 20 km von Duderstadt entfernt. Der Fluss, die Leine, schlängelt sich am Rand des Ortes vorbei. Auf der anderen Seite des Ortes, auf dem Bergsporn des Düns, befindet sich einer der schönsten Ausflugsorte des Eichsfelds, die einzigartige Whiskywelt Burg Scharfenstein.

Beuren ist ein recht geschichtsträchtiger Ort, davon zeugt eine Urkunde mit der Ersterwähnung von 1128, aber sicher ist Beuren noch wesentlich älter. Zeugen der Geschichte sind u.a. der Zollturm bzw. Wehrturm aus dem Jahr 1250, der durch den Grafen von Gleichen erbaut wurde, das ehemalige Nonnenkloster aus dem Jahr 1200, welches heute ein Alten– und Pflegeheim ist, sowie die St. Pankratius Kirche aus dem Jahre 1873.

Termin:	Sonntag, 30. Juni 2019
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Vereinshaus am Sportplatz, Am Sportplatz 3, 37327 Leinefelde-Worbis, OT Beuren
Veranstalter:	SV Concordia Beuren
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei



Die **grüne Strecke (ca. 6,0 km, ±43 Höhenmeter)** verläuft rund um den Ort. Auf der ganzen Strecke hat man schöne Aussichten auf Beuren und dessen Umgebung. Zuerst verläuft der Weg durch das neue Wohngebiet, von wo aus man linker Hand die wunderschöne Burg Scharfenstein sieht. Danach führt der Weg durch das Gewerbegebiet an der alten B 80 vorbei wieder in Richtung Dorf zur Klosterstraße und dort vorbei am Alten- und Pflegeheim. Auf einer befestigten Straße geht es weiter durch die offene Feldflur mit schönen Weitblicken auf das Dorf und die nähere Umgebung bis zum Ausgangspunkt – dem Sportplatz.

Die **blaue Strecke (ca. 7,8 km, ±85 Höhenmeter)** startet zunächst in Richtung Leinefelde. An einem Bildstock vorbei geht die Wanderung geradeaus zur Autobahn. An der Autobahn entlang läuft man weiter, bis eine Steigung Richtung Leinefelde folgt. Über die Autobahnbrücke erreicht man gleich den Verpflegungspunkt. Von dort geht es über den Kastanienweg an vielen Gärten vorbei zum Köhlersgrund. Der Weg verläuft nun weiter in Richtung Leinefelde und dann zum Schwarzen Weg nach Beuren. Auf der gesamten Wanderung hat man wunderschöne Aussichten auf die Eichsfelder Umgebung.

Die **rote Strecke (ca. 14,0 km, ±209 Höhenmeter)** verläuft bis zum Wohngebiet Bakumer Str. identisch mit der grünen Strecke. Von hier geht es über einen Wiesenweg geradeaus bis zum Dün. Links führt der Weg unterm Wald weiter. An einer Weggabelung biegt der Weg rechts zur Burg Scharfenstein ab. Am Ende der Steigung verläuft der Weg links Richtung Schulmeisterbuche (über 200 Jahre alt) weiter auf der Forststraße zum Hopfenberg. Von dort wandert man rechter Hand weiter Richtung Hockelrain (die höchste Erhebung im Dün 515 m). Bei gutem Wetter hat man eine Sicht bis zum Inselsberg und dem Eichsfelder Dom in Effelder. Vom Hockelrain geht es zurück zur Burg Scharfenstein.
Hier befindet sich im Innenhof der Burg die Verpflegungsstelle.
Von der Whiskywelt Burg Scharfenstein führt der Weg weiter in Richtung Heiligenstadt.
An der Weggabelung Jagdhütte biegt man rechts ab über den Weißen Weg in Richtung Beuren.
Wenn man aus dem Wald herauskommt, folgt der Weg der Kreisstraße entlang und dann links auf einen Feldweg Richtung Gewerbegebiet. Von dort läuft man in Richtung Beuren über die Markt - und Turmstraße zurück zum Sportplatz.

SV Concordia Beuren

Der Sportverein Concordia Beuren hat 392 Mitglieder und feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Weitere Abteilungen des Vereins sind Fußball, Tischtennis, Schwimmen, Leichtathletik und Badminton.

Ansprechpartner:

Gabriele Seidel, Tel.: 03605 509961
E-Mail: gabi.Seidel49@gmx.de

Internet: www.concordia-beuren.de

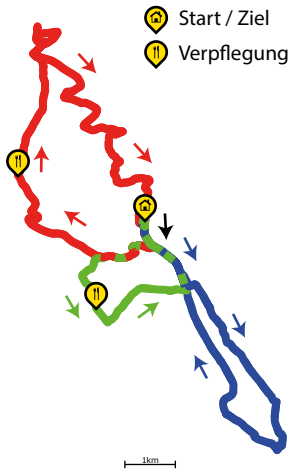
Historisches Wandern
im Naturpark Harz

Die fünfte Wanderung führt in den nordöstlichen Teil des Landkreises Göttingen, nach Wieda im Südharz. Wieda liegt in unmittelbarer Nähe zur sonnigen Uffestadt Bad Sachsa und gehört mit seinen 1300 Einwohnern der Samtgemeinde Walkenried an.

Nordwestlich von Wieda erhebt sich der höchste Berg des Südharzes, der Stöberhai (720 m) und südwestlich der Ravensberg (660 m). Von beiden Gipfeln hat man einen phantastischen Blick auf die höchste Erhebung Norddeutschlands, den Brocken, mit 1142 m.

Der Ravensberg ist der einzig befahrbare Berg im Harz. Das Skizentrum mit den drei Liften, 4400 m Abfahrtstrecken sowie einem Loipennetz ist bei Wintersportlern sehr beliebt und gilt dort als Geheimtipp. Im Sommer lohnen sich Besuche des „Märchengrundes" und des „Harzfalkenhofes".

Termin:	Sonntag, 25. August 2019
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Sportplatz Wieda, Am Kreuztal (ehemals Harzstr.) 48, 37115 Wieda
Veranstalter:	WSV Südharz
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei



Die **grüne Strecke (ca. 7,3 km, ±115 Höhenmeter)** führt zunächst etwa 500 m entlang der ehemaligen Südharzeisenbahn bis zu den Forellenteichen und biegt dann rechts ab in Richtung Bad Sachsa. Auf befestigten Waldwegen, mit ganz leichtem Anstieg, kommt man nach guten drei Kilometern am ehemaligen Kinderheim „Borntal" an und erreicht die Verpflegungsstation. Hier gibt es zusätzlich geschichtliche Informationen zur Gedenkstätte „Kinder des 20. Juli 1944". Von dort aus geht es gestärkt über Wald- und Radwege zurück Richtung Wieda und danach zum Ausgangspunkt.

Die **blaue Strecke (ca. 11,8 km, ±84 Höhenmeter)** ist bis zu den Forellenteichen identisch mit der grünen Strecke, führt jedoch dann weiter Richtung Ortsausgang Wieda. Dort überquert man die Straße und läuft Richtung Walkenried, wo es dann quer durch den Ort und den mittelalterlichen Torbogen bis zum „Zisterzienser-Kloster" geht. Dort angekommen, bekommt man zusätzlich zur Verpflegung Informationen über das Leben der Mönche im Mittelalter.
Nach einer Stärkung verlässt man den Bereich des beeindruckenden UNESCO Weltkulturerbes und macht sich auf den etwa sechs Kilometer langen Rückweg nach Wieda.
Diese Strecke ist für Kinderwagen gut geeignet.

Der Verlauf der **roten Strecke (ca. 16,3 km, ±397 Höhenmeter)** ist die ersten zwei Kilometer identisch mit der grünen Strecke, verläuft dann aber weiter an Bad Sachsa vorbei, Richtung Stöberhai. Die erste der beiden Verpflegungsstationen findet man an der Stephans-Hütte, die sich zwischen Ravensberg und Stöberhai befindet. Die Stephanshütte ist auch eine Stempelstelle der Harzer Wandernadel (www.harzer-wandernadel.de). Bis hierher hat man die anspruchsvollsten Steigungen hinter sich.
Nun geht es weiter mit leichtem Anstieg bis zum „Denkmal Stöberhai", dem eingerichteten Info-Punkt, an dem Zeitzeugen über die Geschichte des ehemaligen „Fernmeldesektors C" informieren.
Von dort aus führt der Weg zum Aussichtspunkt des höchsten Berges im Südharz. Auch hier befindet sich eine Stempelstelle und es wartet die zweite Verpflegungsstation.
Nach dem Genuss der schönen Aussicht zum Brocken geht es an den Abstieg zum Ausgangspunkt in Wieda.

WSV Südharz

Der Wintersportverein Südharz (WSV Südharz) ist ein kürzlich fusionierter Verein, der sich aus dem WSV Wieda (gegründet 1923) und dem WSV Bad Sachsa (gegründet 1911) zusammensetzt. Aktuell zählt er ca. 260 Mitglieder.
Ursprünglich für den Wintersport gegründet, hat der Verein inzwischen zusätzlich zum Ski Alpin und Langlauf vielfältige Sparten wie Klettern, Mountainbike, Nordic Walking, Crossgolf und Boule.

Ansprechpartner:

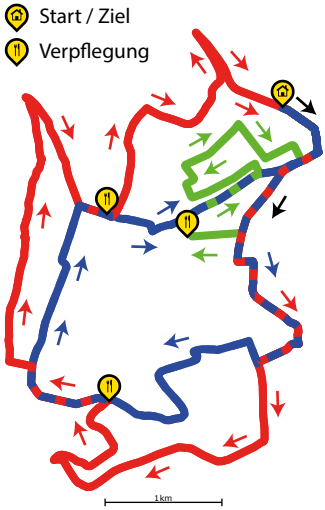
Enrico Gemsa, Tel.: 05523 9539413
E-Mail: egemsa@t-online.de

Hammenstedt
Berge, Täler und weite Blicke

„Das Dorf Hammenstedt grenzt gegen Morgen mit dem fürstlichen Amt Katlenburg, gegen Mittag teils mit der Dorfschaft Suderode gedachten Amts, teils mit der Stadt Northeim und des Stifts St. Blasii daselbst habenden Länderey und Holzung, gegen Abend grenzet es mit der Stadt Northeim Holzung und Länderei, gegen Mitternacht aber stößet die Hammenstedtesche Feldmark bis auf den Rhumefluß, welcher die Botmäßigkeit des fürstlichen Amts Brunstein und Hammenstdt scheidet." [Beschreibung aus dem Jahr 1685].

Heute hat Hammenstedt rund 950 Einwohner. Das Dorfleben wird durch die zahlreichen Vereine getragen. Im kommenden Jahr wird die 1000-jährige urkundliche Erwähnung mit einem großen Markt rund um die Kirche unter dem Motto „Ein Dorf im Wandel" gefeiert. Auch heute noch erkennt man im Dorfbild die handwerkliche und landwirtschaftliche Prägung der vergangenen Jahrhunderte. Die ausgewählten Strecken führen durch die hügelige nahe Umgebung Hammenstedts und zeigen die abwechslungsreiche Natur mit Fernblicken bis zum Brocken, zu Bergen, Tälern und Bächen.

Termin:	Sonntag, 8. September 2019
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Sporthaus TSV Hammenstedt, Am Stühberg 37154 Northeim
Veranstalter:	TSV Hammenstedt e.V.
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei



Alle Strecken starten am Sporthaus des TSV Hammenstedt. Nach einem kurzen Weg durch den Ort geht es am Butterteich vorbei in die Feldmark Richtung Husumer Tal.

Die **grüne Strecke (ca. 6 km, ±64 Höhenmeter)** wird durch das tiefe Tal des Schnutterbaches in zwei Hälften geteilt. Die Wege sind für Kinderwagen geeignet, wobei an zwei Stellen etwas stärker geschoben werden muss. Zunächst folgt man, gemeinsam mit den anderen Strecken, dem Feldweg Richtung Husumer Tal. Ein kurzer, steiler Aufstieg führt zum Verpflegungspunkt „Lisas schöne Aussicht". Der Blick Richtung Hammenstedt und auf den in der Ferne liegenden Brocken belohnt für die Anstrengung. Oberhalb des

Schnutterbaches geht es anschließend bergab Richtung Schützenhaus und auf der anderen Seite widerum hinauf zum Schnutterberg. Spätestens hier sollte die schöne Aussicht den Alltag vergessen lassen. Um den Stühberg herum läuft man schließlich Richtung Ausgangspunkt.

Die **blaue Strecke (ca. 10,7 km, ± 159 Höhenmeter)** verläuft nach dem Verlassen des Ortes auf einem ausgebauten Feldweg Richtung Suterode in das Husumer Tal. Der Weg biegt nach einem Kilometer in den Wald ab und führt an den schon seit über 500 Jahren bewirtschafteten Fischteichen vorbei zurück zum Feldweg. Von dort geht es auf breiten Forstwegen zu dem im Wald gelegen ersten Verpflegungspunkt an der Jägerlaube (ca. 5,5 km). Nach dem Verlassen des Waldes erreicht man auf befestigter Strecke das Vorwerk Güntgenburg. Von dort geht es weiter zur Schutzhütte „Jägerslust", die gleichzeitig den 2. Verpflegungspunkt darstellt (ca. 8 km). Über einen kurzen Abstieg am Waldrand führt die Strecke zum Verbindungsweg nach Hammenstedt, der schließlich über die Feldmark zum Ausgangspunkt zurückführt.

Der Start der **roten Strecke (ca. 15,3 km, ±194 Höhenmeter)** ist mit dem der blauen Strecke identisch. Nach den Fischteichen geht es im großen Bogen auf breiten Forstwegen zum im Wald gelegenen ersten Verpflegungspunkt an der Jägerlaube (ca. 7 km). Nach Verlassen des Waldes führt ein kleiner Anstieg zum Philosophenweg mit herrlichem Panoramablick. An dessen Ende steht der Wieterturm auf 320 m Höhe, dem höchsten Punkt unserer Wanderung. Ein Aufstieg wird mit einem wunderschönen Rundumblick belohnt. Auf der einen Seite sieht man Northeim mit dem Leinetal und der Seenplatte zusammen mit dem Solling und auf der anderen Seite schweift der Blick über das Rhumetal bis zum Harz. Der Abstieg führt über schmale Wege durch Laubwald Richtung Schutzhütte „Jägerslust", dem zweiten Verpflegungspunkt (ca. 12 km). Anschließend geht es über großzügige Waldwege über die alte Heerstraße zurück nach Hammenstedt.

TSV Hammenstedt e.V.

Der TSV Hammenstedt wurde bereits 1910 gegründet und bietet seinen etwa 370 Mitgliedern ein umfangreiches Angebot. Für Jung und Alt stehen aktuelle, teilweise wechselnde Kursangebote im Fitness- und Gesundheitsbereich zur Verfügung. Im Sommer können der vereinseigene Beachvolleyballplatz und die Boulebahn genutzt werden.

Ansprechpartner:

Marcus Türk, Tel.: 05551 65668
E-Mail: mtuerk@arcor.de

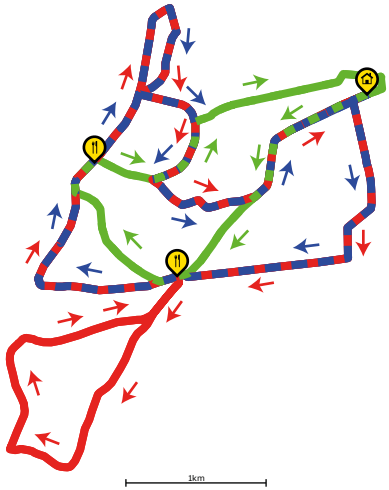
Internet: www.tsv-hammenstedt.de

Herbstwanderung
durch die goldene Mark

Werxhausen hat derzeit ca. 400 Einwohner und gehört seit der Gebietsreform im Jahre 1972 zur Stadt Duderstadt. Werxhausen zählt zu den ältesten Dörfern des Untereichsfeldes. Um 700 n. Chr. entstand es aus dem Zusammenschluss von drei frühgeschichtlichen Ortschaften. Aus der Bronzezeit stammen die 70 Hügelgräber in einem Waldgebiet westlich von Werxhausen.

Erstmalig urkundlich erwähnt wurde Werxhausen 1183 als „Wirechshausen". Seit 1369 war das Dorf durch Kauf im Besitz der Stadt Duderstadt und war bis 1525 als eines der Kespeldörfer der Stadt untertan. Von 1525 bis 1885 gehörte Werxhausen zum kurmainzischen Amt Gieboldehausen und von 1885 bis 1972 zum Kreis Duderstadt.

Termin:	Sonntag, 29. September 2019
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Sportplatz Werxhausen, Wipperstraße, 37115 Duderstadt
Veranstalter:	SV Fortuna Werxhausen
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei



Start / Ziel

Verpflegung

Die **grüne Strecke (ca. 5,9 km, ±102 Höhenmeter)** startet am Sporthaus am westlichen Rand von Werxhausen und folgt dem Verbindungsweg in Richtung Nesselröden. Vorbei an einer Feldscheune bietet sich nach einem längeren Anstieg auf der Höhe ein herrlicher Blick über die Nachbarorte. Weiter verläuft die Strecke bergab bis zum Waldrand, wo man auf die erste Verpflegungsstation trifft. Die Strecke führt dann durch ein Waldgebiet. Zunächst geht es bergauf durch einen Mischwald bis zur zweiten Verpflegungsstation mit Sitzgelegenheiten. Danach biegt die Strecke in einen mit Kies befestigten Forstweg ein, der zu den Hügelgräbern aus der Bronzezeit führt. An einem Jägerstand führt die Strecke steil bergab aus dem Wald heraus und auf einen Feldweg zurück zum Sportgelände.

Die **blaue Strecke (ca. 9,7 km, ±112 Höhenmeter)** startet ebenfalls am Sporthaus und biegt nach einigen Metern auf den Kaplansweg ab. Nach einem steileren Abstieg verläuft die Strecke parallel zur L 569 bis zum ersten Verpflegungspunkt am Waldrand. Die Strecke führt durch ein Waldgebiet am zweiten Verpflegungspunkt vorbei in Richtung Desingerode. Nach einer längeren Geraden biegt die Strecke auf einen Naturweg ab, der einen malerischen Blick über das Eichsfeld bietet. Vorbei an einem Jagdhaus führt die Strecke zurück in den Wald. Dort gelangt man auf einen Forstweg, der an den Hügelgräbern aus der Bronzezeit entlangläuft. Die Strecke verläuft dann auf einem Feldweg am Schierenberg hinunter, der zurück zum Sportgelände führt.

Die **rote Strecke (ca. 13,9 km, ±116 Höhenmeter)** folgt bis zum ersten Verpflegungspunkt am Waldrand der blauen Strecke. Dort führt sie zunächst durch ein anderes Waldgebiet, einem geteerten Waldweg folgend, an einer Grillhütte vorbei in Richtung Nesselröder Warte. An einer Schlucht zweigt die Strecke auf einen befestigten Naturweg mit steilerem Anstieg ab. Über einen weiteren Forstweg führt die Strecke erst zurück zur ersten Verpflegungsstation und folgt dann der blauen Strecke.

SV Fortuna Werxhausen

Der Sportverein Fortuna Werxhausen wurde 1921 gegründet und hat derzeit ca. 150 Mitglieder in verschiedenen Sparten. Dazu zählen u.a. Fußball, Tennis, Gymnastik und Hip-Hop.

Ansprechpartner:

Brita Bunke-Wucherpfennig, Tel.: 05527 73644
E-Mail: bbuwu@gmx.de

Organisatorische Hinweise

- Jeder kann mitmachen, die Mitgliedschaft in einem Sportverein ist keine Voraussetzung. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.
- Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt.
- Für Getränke und Verpflegung am Start- und Zielort und auf der Strecke ist gesorgt.
- Fotoaufnahmen, die auf den Strecken getätigt werden, dienen der Öffentlichkeitsarbeit des Kreissportbundes.

Auszeichnungen und Preise

- Die drei teilnehmerstärksten Wandergruppen erhalten nach jeder Wanderung einen Verzehrgutschein. Dieser kann nicht ausgezahlt werden.
- Teilnehmende, die alle sechs Wanderungen absolvieren und dies in einem Wanderpass dokumentiert haben, können an der Verlosung von „Sonderpreisen“ teilnehmen.

Verantwortlich für das Projekt „Wandern mit andern“

KreisSportBund Göttingen-Osterode e. V.
Bernd Gellert / Dennis Dörner
Sandweg 5, 37083 Göttingen

Tel.: 0551 / 50469053
E-Mail: dennis.doerner@ksb-goettingen-osterode.de

Layout:
Jens Kunze, Kunze Software & Design
www.kunze.co

Druckauflage:
10.000

KreisSportBund
Göttingen - Osterode e.V.
im LandesSportBund Niedersachsen e.V.

Unsere Wanderungen im Überblick

1	Bremke	Sonntag, 28. April 2019
2	Langenhagen	Sonntag, 19. Mai 2019
3	Harste	Sonntag, 16. Juni 2019
4	Beuren	Sonntag, 30. Juni 2019
5	Wieda	Sonntag, 25. August 2019
6	Hammenstedt	Sonntag, 8. September 2019
7	Werxhausen	Sonntag, 29. September 2019

Wir sind da, wo Sie sind - digital und lokal.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Wandersaison 2019!

volksbank-mitte.de

Volksbank Mitte eG
Eichsfeld · Göttingen · Northeim